

1522. März 3. Breslau.

Hans Pichler (puchler), der Herrn Fugger von Augsburg Diener zu Breslau, quittiert über 1,100 Gulden rheinisch, die er im Auftrage des Königs zu Ungarn etc. von Land und Städten des Markgrafentums Oberlausitz empfangen und eingenommen habe. — Geschehen und gegeben zu Breslau auf den dritten Tag des Monats März im xxii^{ten} Jahre.

Papier. Deutsch. Original. Ein aufgeklebtes Siegel.

(Das Regest in Arras, Regestenbeiträge. S. 12/13.)

1522. April 9. Prag.

König Ludwig gebietet den Landschaften und den Sechsstädten seines Markgrafentums Oberlausitz auf den Sonntag Quasimodogeniti (= 27. April) aus eignen Mitteln Sendboten zu ihm nach Prag abzuordnen, die gebührliche Erbhuldigung zu leisten und an der beabsichtigten Krönung seiner Gemahlin, der Königin Maria zu Ungarn, teilzunehmen. — Gegeben auf seinem Schloss zu Prag Mittwochs nach dem Sonntag Judica im xv^e und zweiundzwanzigsten, der Reiche des ungarischen und böhmischen im siebenten Jahre.

Papier (fleckig). Deutsch. Abschrift.

(Das Regest in Arras, Regestenbeiträge. S. 13.)

1522. Juni 18. Prag.

Königin Maria begehrt von den Sechsstädten des Markgrafentums Oberlausitz die Bezahlung der 4000 Gulden ungarisch in Gold, die sie sich verpflichtet haben an Konrad Sauermann von Breslau zu entrichten. — Gegeben auf ihrem Schloss zu Prag an des heiligen Leichnams Abend, im fünfzehnhundertsten und zweiundzwanzigsten Jahre.

Papier (fleckig). Deutsch. Original. Ein aufgeklebtes Siegel. Eigene Unterschrift der Königin Maria.

(Das Regest in Arras, Regestenbeiträge. S. 13.)

1522. Juni 19. Prag.

König Ludwig bittet von den Sechsstädten in seinem Markgrafentum Oberlausitz, dass sie für ihn 1,000 ungarische Gulden in Gold zum Hans Pichler (puchler), der Fugger Faktor, gen Breslau einlegen, der Befehl habe, seinen (des Königs) Nutzen davon auszurichten, und verspricht, dass sie solche 1,000 Gulden ungarisch wiederum an der nächsten Steuer, die er in Kürze bei allen Ständen seines Markgrafentums Oberlausitz fordern werde, selbst an ihrem Teil einnehmen und für ihre Bezahlung empfangen sollten. — Gegeben auf seinem Schloss zu Prag, an des heiligen